

Häufige Fragen zum Studiengang Angewandte Gesundheits- und Pflegewissenschaften an der DHBW Mannheim

An wen richtet sich der Studiengang?

Dieser Studiengang richtet sich an Auszubildende im Bereich Gesundheits- und Krankenpflege, Kinderkrankenpflege und Altenpflege. Innerhalb von vier Jahren erwerben Sie zwei Abschlüsse. Zum einen mit dem Examen Gesundheits- und Krankenpflege bzw. Altenpflege (zukünftig „Pflegefachfrau/ Pflegefachmann“) die Berufszulassung zum Pflegeberuf, zum anderen den akademischen Abschluss Bachelor of Science (B.Sc.)

Was sind die Zulassungsvoraussetzungen?

Um zum Hochschulstudium zugelassen zu werden, brauchen Sie entweder eine allgemeine Hochschulreife (Abitur) oder eine Fachhochschulreife mit entsprechender Eignungsprüfung (Studierfähigkeitstest bzw. „Deltaprüfung“), die an der Hochschule nachgewiesen wird. Eine Sonderform ist der Hochschulzugang für beruflich besonders Qualifizierte. (siehe Info auf der Homepage des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst in Stuttgart)

Wo kann ich den Studierfähigkeitstest machen?

Aktuelle Termine und die Anmeldung zum Test finden Sie unter:

<https://www.cas.dhbw.de/zhl/testzentrum/dual-studieren-mit-fachhochschulreife-oder-fachgebundener-hochschulreife/termine-und-anmeldung/>

Ist ein Quereinstieg z.B. mit bereits absolvierter Krankenpflegeausbildung bzw. Altenpflegeausbildung möglich?

Das Studium Angewandte Gesundheits- und Pflegewissenschaften an der DHBW Mannheim ist ausbildungsintegrierend konzipiert. Daher ist ein Quereinstieg als examinierte Pflegekraft leider nicht möglich.

Brauche ich besondere Sprachkenntnisse?

Sie sollten über gute Deutschkenntnisse und eine weitere Fremdsprache auf dem Sprachlevel B2 verfügen. Informationen über das Sprachangebot an der DHBW finden Sie unter

www.sprachenzentrum.dhbw-mannheim.de

In welcher Unterrichtssprache wird unterrichtet?

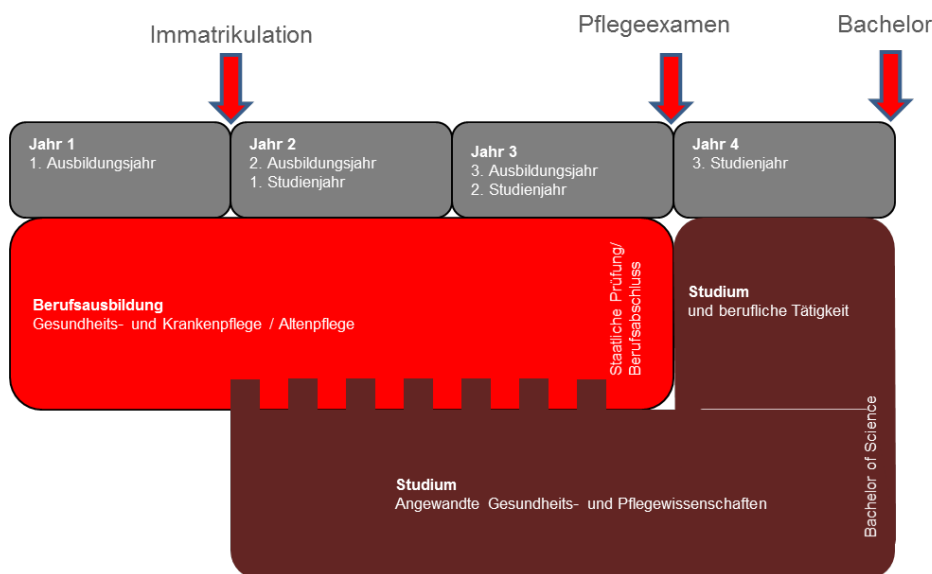
Unterrichtssprache ist Deutsch. Internationale Gastreferenten halten ihre Vorträge in der Regel in englischer Sprache.

Welche Interessen und Fähigkeiten sollte ich mitbringen?

Sie sollten Spaß am Lernen haben, über gute kommunikative Fähigkeiten verfügen und der Doppelbelastung von Ausbildung und Studium gewachsen sein.

Wie ist das Studium aufgebaut?

Ihr eigentliches Studium an der DHBW Mannheim beginnt mit Ende des ersten Ausbildungsjahres, das Sie ganz normal an der Pflegeschule bzw. in der jeweiligen Pflegeeinrichtung absolvieren. In den beiden folgenden Jahren wechseln sich Vorlesungsphasen an der DHBW mit Theoriephasen an der Pflegeschule und Praxisphasen in der Pflegeeinrichtung ab. Das 3. Ausbildungsjahr endet mit dem Staatsexamen, das zur Berufszulassung als Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Altenpfleger (zukünftig „Pflegefachfrau/ Pflegefachmann“) führt. Das sich anschließende 3. Studienjahr besteht aus Blockphasen an der DHBW und Einsatzzeiten als examinierte Pflegekraft in der entsprechenden Pflegeeinrichtung bzw. im jeweiligen Krankenhaus im dreimonatigen Wechsel. In dieser Zeit sind Sie zu 50% als examinierte Pflegekraft in Ihrem Unternehmen angestellt.



Entspricht das Studium der generalistischen Ausbildung, die im neuen Pflegeberufsgesetz vorgesehen ist?

Ja! Da das Studium generalistisch aufgebaut ist und sich an die Berufsgruppen der Gesundheits- und Krankenpflege, Kinderkrankenpflege und Altenpflege richtet, entspricht es bereits den Anforderungen, die im neuen Pflegeberufsgesetz festgelegt werden.

Welchen Abschluss habe ich am Ende des Studiums?

Nach 3 Jahren erhalten Sie nach erfolgreich bestandener Prüfung das Staatsexamen Gesundheits- und Krankenpflege bzw. Altenpflege. Nach erfolgreichem Abschluss des 3. Studienjahres (4. Jahr) erhalten Sie den akademischen Abschluss Bachelor of Science.

Nach dem Bachelor Studium kann ein weiterführendes Masterstudium im In- oder Ausland weitere Perspektiven eröffnen. Ein Masterstudium befähigt zu einer anschließenden Promotion, mit der man eine wissenschaftliche Laufbahn einschlagen und an Hochschulen in der Forschung und Lehre tätig werden kann.

Welche Inhalte werden im Studium vermittelt?

Das Studium Angewandte Gesundheits- und Pflegewissenschaften vermittelt Ihnen Kenntnisse aus den Bereichen Pflegewissenschaft, komplexe Pflege- und Betreuungssituationen, Pflegeanleitung und -beratung, Notfallmanagement und Professionelles Selbstverständnis der Pflegenden. Im Wahlmodul im 5. und 6. Semester haben Sie Gelegenheit, sich in weiteren Bereichen zu spezialisieren.

Im Rahmen der Vorlesungen an der Hochschule werden u.a. folgende Inhalte vermittelt: (siehe auch Rahmenstudienplan im Downloadbereich der Homepage)

- Konzepte der Pflege- und Gesundheitsforschung
- Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre
- Finanzierung von Gesundheitseinrichtungen
- Management von Gesundheitsunternehmen: Mitarbeiterführung und Unternehmensführung
- Sozialversicherungs- und Medizin- und Pflegerecht
- Gesundheitsinformatik und e-Health
- Wissenschaftliches Arbeiten
- Präsentationskompetenz, Stressmanagement, Ethik
- Klinische Entscheidungsfindung
- Projektmanagement
- Unternehmensplanspiel
- Medical English

Was unterscheidet mich im Anschluss von „normalen“ Gesundheits- und Krankenpflegern bzw. Altenpflegern?

Mit den im Rahmen der Vorlesung erworbenen Kenntnissen und Kompetenzen haben Sie die besten Voraussetzungen, um Sonderaufgaben in der Pflege zu übernehmen. Mit der entsprechenden Berufserfahrung können das Führungs- und Managementaufgaben in Einrichtungen des Gesundheitswesens sein. Das heißt z.B. die fachliche und finanzielle Planung, Durchführung und Evaluation von Projekten in Ihrer Einrichtung.

Was bedeutet das Duale System?

Im dualen System werden die theoretischen Fachinhalte von den Pflegefachschulen und der Dualen Hochschule Mannheim erbracht, die praktische Ausbildung erfolgt weiterhin in der jeweiligen Pflegeeinrichtung.

Was kostet das Studium?

Das Studium an der DHBW ist bis auf einen Verwaltungskostenbeitrag und den Studierendenwerksbeitrag kostenlos. (die aktuellen Gebühren finden Sie auf der Homepage der DHBW Mannheim)

Bekomme ich auch während der Theoriephasen an der DHBW weiterhin meine Ausbildungsvergütung?

Ja, Sie erhalten die Ausbildungsvergütung auch während der Theoriephasen. Im 3. Studienjahr erhalten Sie die tariflich festgelegte Vergütung für examinierte Pflegekräfte auf Basis einer 50% Beschäftigung.

Wann beginnt die erste Ausbildungsphase bzw. das Studium?

Das Studium an der DHBW Mannheim beginnt immer zum 1. Oktober, auch wenn Sie Ihre Ausbildung evt. zum 1. April beginnen.

In welchem zeitlichen Wechsel finden Theorie- und Praxisphasen während des Studiums statt?

In den ersten beiden Studienjahren finden die Präsenzphasen an der Hochschule in Absprache mit den Pflegeschulen statt. Die Termine erfahren Sie zu Beginn des Studienjahres. Das 3. Studienjahr beginnt mit einer Praxis- bzw. Berufstätigkeitsphase, die sich im 3 monatigem Rhythmus mit Theoriephasen an der Hochschule abwechselt.

Ist dieser Studiengang akkreditiert?

Ja! Die DHBW ist eine systemakkreditierte Hochschule, d.h. die Akkreditierung von Modulen oder Studiengängen findet durch das Qualitätssicherungssystem der DHBW statt. Zudem werden alle Studiengänge in regelmäßigen Abständen reakkreditiert. (Zuletzt 2017)

Was haben die dualen Partner von diesem Studium?

Durch die enge Verzahnung von Pflegeschule, Hochschule und Pflegeeinrichtung können wissenschaftliche Erkenntnisse schnell in die Praxis übertragen werden, aber auch Fragestellungen aus der Praxis im Hochschulkontext bearbeitet werden. Das geschieht in den Vorlesungen, aber auch durch wissenschaftlich begleitete Praxisprojekte der Studierenden.

Wie werde ich dualer Partner?

Wenn Sie gemeinsam mit der DHBW Mannheim Studierende ausbilden möchten, finden Sie weitere Informationen auf unserer Homepage unter dem Stichwort Duale Partner – Partner werden.

Welche Karrieremöglichkeiten habe ich im Anschluss an das Studium?

Pflegefachkraft: Das duale Studium bereitet Sie vor auf eine spätere Tätigkeit als Pflegeexperte/in bei der Gestaltung von komplexen Pflege-, Beratungs- und Betreuungssituationen von Patienten und deren Angehörigen. Dort wird Ihre fachliche Expertise „am Bett“ dringend benötigt, um neue Impulse und wissenschaftliche Evidenz weiter in der Praxis zu verankern.

Qualitätsmanagement: Die erworbenen Kenntnisse im Qualitätsmanagement ermöglichen Ihren Einsatz bei der Entwicklung von Leitlinien und Standards, bzw. bei der Gestaltung und Evaluation von Pflegeprozessen. Sie haben die Möglichkeit, durch unsere Kooperation mit der Deutschen Gesellschaft für Qualität (DGQ) im Rahmen des Studiums das Zertifikat „Qualitätsbeauftragter im Gesundheitswesen“ zu erwerben.

Leitungsfunktion: Mit einem abgeschlossenen Bachelorstudium der Angewandten Gesundheits- und Pflegewissenschaften sind Sie prädestiniert für eine Leitungsfunktion im Pflege- bzw. Altenpflegebereich, zum Beispiel als Stationsleitung oder Heimleitung. Die Landespersonalverordnung Baden-Württemberg von 2015 hat das Pflegestudium als Qualifikation bereits berücksichtigt. Hier heißt es: „Fachlich geeignet als Einrichtungsleitung ist, wer einen Hochschulabschluss im Bereich Gesundheits- oder Sozialwesen und eine mindestens sechsmonatige hauptberufliche Tätigkeit in einer stationären Einrichtung oder einer vergleichbaren Einrichtung in den letzten fünf Jahren nachweisen kann“. I.d.R. wird für eine solche Tätigkeit aber eine mind. 2jährige Berufserfahrung vorausgesetzt.

Anleitung und Schulung: Mit einer zusätzlichen pädagogischen Weiterbildung bzw. einem aufbauenden Studium als Pflegepädagoge können Sie als Lehrer/in für Pflegeberufe bzw.

Praxisanleiter/in für Auszubildende tätig werden. Zukünftig wird ein akademischer Abschluss für eine Lehrtätigkeit vorausgesetzt.

Management: Mit den erworbenen Managementkenntnissen können Sie in Projektteams die Auswahl und Anwendung von gesundheitsfördernden, präventiven, palliativen und rehabilitativen Maßnahmen (z.B. Schulungen, Schmerzmanagement, bedürfnisorientierte Begleitung) übernehmen. Weitere Einsatzfelder sind das Case-Management, Aufnahme und Entlassungsmanagement und die Mitwirkung in Disease-Management Programmen.

Pflegeforschung

Mit den erworbenen wissenschaftlichen Kompetenzen können Sie Aufgaben in der Bearbeitung von Forschungsfragen z.B. in einem wissenschaftlichen Kompetenzteam einer Klinik übernehmen. Dazu gehören entsprechende wissenschaftliche Rechercheaufgaben (z.B. in den Bereichen Wundversorgung, Sturzprophylaxe, Umgang mit Demenzkranken etc.), die Entwicklung und Umsetzung von Assessmentverfahren und die Auswertung stationsbezogener Daten zur Verbesserung der Versorgungsqualität.

Für alle Leitungsfunktionen gilt allerdings, dass Sie als Berufsanfänger/in zunächst einmal Berufserfahrung sammeln müssen! Dann haben Sie hervorragende berufliche Chancen auf dem europäischen und internationalen Arbeitsmarkt.

Wo kann ich mich für das Studium bewerben?

Für die Bewerbung zum Studium benötigen Sie zuerst einen Ausbildungsbetrieb (Krankenhaus/Rehabilitationsklinik/ Altenpflegeeinrichtung). Dieser kooperiert mit einer Pflegefachschule oder betreibt eine Pflegeschule in eigener Trägerschaft. Bewerben können Sie sich nur beim Ausbildungsbetrieb, nicht direkt an der Hochschule. Informationen zu den Dualen Partnern und freien Studienplätzen finden Sie auf unserer Homepage unter Angewandte Gesundheits- und Pflegewissenschaften – Studienplätze.

Wo finde ich einen Ausbildungspartner?

Gerne können Sie auch selbst einen neuen Dualen Partner suchen, der Ihnen einen Ausbildungsplatz anbietet und sich mit uns in Verbindung setzt. (siehe „Wie werde ich dualer Partner?“)

Wer hilft mir bei weiteren Fragen?

Für weitergehende Fragen stehen Ihnen das Sekretariat unter der Telefonnummer 0621- 4105 1615 oder die Studiengangsleiterin Frau Prof. Beate Land (beate.land@dhw-mannheim.de) unter der Nummer 0621 4105 1614 zur Verfügung.